



Sommerkirche: 14. Juni – 12. Juli 2026

Leitartikel	3 – 4
Aus dem Presbyterium	5 – 7
Sommerkirche	8 – 13
Rückblicke	14 – 21
Gemeindekalender	22 – 23
Gottesdienstplan	24 – 25
Kinder Jugendliche Erwachsene	26
Öffentlichkeitsarbeit	27 – 29
Kirchenmusik	31 – 33
Aus dem Kirchenkreis	29
Veranstaltungen	30 – 33
NeAs Hope	34 – 35
Jugend	39 – 40
Geburtstage	41 – 43
Taufen	44
Beerdigungen	45
Kontakte	46

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebenecker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363

Redaktion: Anschrift siehe Herausgeber
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de
Telefon: 02053 503 2671

Verantwortlich: Dr. Britta Burkhardt · Christiane Helmes · Katja Romanek · Jörg Sindt · Christine Weidner

Die Fotos stammen, soweit nicht anders angeführt, aus den Bildarchiven gemeindebrief.de sowie privat. Die Bilder auf den Seiten 41-44 stammen von N.Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de. Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider.

Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief **September – November 2026** ist der **18. Juli 2026**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommer – das ist Zeit, nach draußen zu gehen, Sonne und Wärme und den weiten Himmel zu genießen.

Sommer ist auch eine Zeit, Gottes Schöpfung zu bestaunen, innezuhalten, um eine Blume zu betrachten oder einem Singvogel zu lauschen, herrliche Geschenke, die „einfach so“ zu entdecken sind. Ob Sie zu Hause bleiben oder verreisen, spielt da vielleicht keine so große Rolle.

Leben spielt sich mehr als sonst unter freiem Himmel ab. Unsere Sommerkirche ist da keine Ausnahme. Unter dem Motto „Let’s play“ geht es bunt und vielfältig zu, und wie das Leben so spielt, geht es um Leichtigkeit und Freude ebenso wie um ernsthafte Fragen.

Wenn Sie durch diesen Sommerbrief blättern, werden Sie die verschiedenen Angebote der Sommerkirche entdecken, und wenn Sie mögen, auch noch mal auf die Höhepunkte im Frühjahr zurückblicken.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine erholsame Zeit unter Gottes weitem Himmel!

Christine Weidner
für das Redaktionsteam



Das wäre schön ...

Kürzlich habe ich es noch einmal wieder gehört – das Lied „Tu m’appelles“, von Adel Tawil gesungen. Bei dem Refrain muss ich immer mitsingen, es gefällt mir. Nicht nur, weil es einer der wenigen Titel im Radio ist, der eine französische Textpassage enthält, oder weil die Melodie so eingängig ist. Nein, das ist es nicht allein. Der ganze Text gefällt mir. Mir kommt es so vor, als hätte jemand einen Psalm aus der Bibel vertont. Immer mal wieder habe ich bei deutschen Songtexten diesen Eindruck. Die Assoziation liegt vielleicht daran, dass ich mich als Prädikantin schon sehr lange mit der Bibel und ihrem Inhalt beschäftige.

Aber lesen Sie selbst:

Ich schwör' dir, kein Weg ist zu weit für mich.

Ein Wort ist genug.

Ich komm' überall hin, sobald ich hör', dass du mich rufst

Tu m'appelles (wenn du mich rufst).

Ruf meinen Namen von jedem Ort der Welt.

Dann finde ich dich und fang' dich, wenn du fällst.

Keine Wüste, kein Sturm, der mich aufhält

Si tu m'appelles, tu m'appelles, tu m'appelles

Tu m'appelles.

Also ich kann nicht umhin, dabei an Gott zu denken. Schließlich sagt er uns in Psalm 50, Vers 15: Rufe mich an in der Not, so will ich

dich erretten. Scherzhaft soll das ja Gottes Telefonnummer sein: 5015. Und in Psalm 145 heißt es: Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen.

Und das ist nicht das einzige nicht-religiöse Lied, das mich schon getröstet oder sonst wie an Gott erinnert hat. Zum Beispiel die Ballade von Udo Lindenberg: „Ich trag dich durch die schweren Zeiten“. Wow, das kam gerade in einer Phase in die Charts, in der es mir innerlich nicht so gut ging. Ich hatte echt das Gefühl, da spricht Jesus mir ganz konkret seinen Trost zu, ruft mich auf, ihm wieder zu vertrauen, bietet mir seine Hilfe an. (Und das aus dem Mund von Udo, wer hätte das jemals gedacht!) Gott hat sich herabgelassen, mich durch weltliche Musik zu erreichen. Ich fand das klasse.

Die Songtexte beziehen sich zwar in Wirklichkeit auf Menschen, die anderen Menschen helfen wollen. Aber mal ehrlich: nur, wer übernatürliche Kräfte hat, kann einen anderen tragen und mit ihm (ohne Flugzeug) über eine Stadt fliegen.

Und nur ein Gott kann doch jemanden (bei leerem Smartphone-Akku) rufen hören, der sich am anderen Ende der Welt befindet.

Bei beiden genannten Songs ist mir derselbe Name als Komponist aufgefallen, nämlich Alexander Zuckowski. Es würde mich ja mal interessieren, ob er beim Schreiben seiner Texte vielleicht doch an jemanden denkt, der höher und größer ist als wir Menschen.

„Ist da jemand“ – ist auch so ein Lied, an dem er mitgeschrieben hat.

„Ist da jemand, der mein Herz versteht?
Und der mit mir bis ans Ende geht?
Ist da jemand, der noch an mich glaubt?
Ist da jemand? Ist da jemand?
Der mir den Schatten von der Seele nimmt?
Und mich sicher nach Hause bringt?
Ist da jemand, der mich wirklich braucht?
Ist da jemand? Ist da jemand?“

Sie ahnen es schon, die Prädikantin und Christin in mir hat auch hier wieder eine Assoziation gehabt. Klar, ich habe mir da einen Menschen vorgestellt, der in den Sternehimmel schaut und nach einem Wesen fragt, das mehr kann als die Menschen um ihn herum, die ihn doch nur einsam zurück-

lassen nach jeder Begegnung. Ich glaube ja, dass Gott uns diese Frage ins Herz gegeben hat, diese Sehnsucht, die nur er allein stillen kann.

Ich finde es gut, dass es solche Songs im normalen Radio gibt. Vielleicht wird der eine oder die andere dadurch ins Nachdenken gebracht, weil er und sie sich darin wiedererkennen. Schön wäre es ja in solchen Fällen, wenn ihnen dann jemand von Gott erzählen könnte, der darauf wartet, dass wir zu ihm rufen, der uns kennt, besser als wir selbst, der uns geschaffen hat und uns liebt, so wie wir sind. Der uns aus dem Schlamassel unseres Lebens herausholen will und kann. Immer wieder. Der unserem Leben einen Sinn gibt.

Das wäre schön ...

[Katja Romanek](#)

Kirche im Wandel

Die Zahl der Gemeindeglieder nimmt ab und es fehlt an theologischem Nachwuchs – das sind allgemeine Trends. Unsere Landeskirche hat darauf reagiert und in diesem Jahr ein Sparprogramm beschlossen, das 30 Millionen Euro einsparen soll. Unser Kirchenkreis ist einer der kleinsten der Rheinischen Kirche, er teilt sich mit dem Kirchenkreis Mettmann eine Verwaltung. Beide Kirchenkreise überlegen schon länger, zu fusionieren. Jetzt ist auch der Kirchenkreis Solingen ein Teil dieses Fusionsprozesses. Wenn es in einigen Jahren nur noch wenige Pfarrer in Niederberg gibt, müssen die Gemeinden mehr zusammenrücken. Dies hat der Kirchenkreis allen Gemeinden aufs Herz gelegt. Es ist naheliegend, dabei an die

unmittelbaren Nachbarn zu denken. Mit den Gemeinden Dönberg und Langenberg gab es ein Treffen, bei dem die grundsätzliche Bereitschaft zur Zusammenarbeit signalisiert wurde. Bis es zu konkreten Ideen und zu deren Umsetzung kommt, ist es aber noch ein weiter Weg. Ein Schritt dabei ist ein Zukunfts-Konzept, das alle Gemeinden erstellen müssen, welches vor allem die künftige Gebäudesituation ins Auge fasst sowie die Personalplanung. Das Presbyterium in Neviges hat dieses Konzept dem Kreissynodalvorstand bereits vorgelegt.

[Martin Weidner](#),
Vorsitzender des Presbyteriums

DU
bist kostbar

Jes 43,4

Kirchentag in Düsseldorf
5. bis 9. Mai 2027

kirchentag.de

Reich

“Glaube und das liebe Geld” war der Untertitel einer vierwöchigen Themenreihe, die uns als Gemeinde im vergangenen Februar auf neue Weise herausforderte. Denn Glaube und Geld haben eines gemeinsam: Es gilt als Privatsache: man spricht nicht darüber. Jesus aber schon. Im Rückblick stelle ich fest, dass Gott unser Herz geweitet hat in dieser Zeit, die neben den vier gut besuchten Sonntagsgottes-



diensten auch einen dreistündigen Finanzabend und einen Mitarbeitenden-Stammtisch umfasste. Das biblische Konzept des Zehnten, Großzügigkeit im Alltag und ein gerechter Umgang mit Geld und uns anvertrauten Ressourcen haben das Potential, unserem Leben Leichtigkeit zu schenken und ein Segen zu sein für Menschen in unserem Umfeld. Denn Gott versorgt. Hinter dem linken QR-Code verbergen sich Fragen zur persönlichen Reflexion sowie eine Zusammenfassung zweier Predigten, die Ihnen besonders ans Herz gelegt seien. Die Predigten finden Sie wie gewohnt auf unserem YouTube-Kanal.

Wenn Sie selbst mit ihren Finanzen einen Beitrag zum lebendigen Gemeindeleben in Neviges leisten möchten, können Sie über den rechten QR-Code auf die Spendenseite unserer Gemeinde gelangen und dort zwischen vier konkreten Spendenzwecken auswählen. Es liegt ein Segen im Geben.

René Görtz



Geht hinaus in die ganze Welt

Einladung zum Missionstag am 6. September



In den letzten Jahren ist es immer üblicher geworden, dass junge Menschen für ein Jahr oder sogar länger in die weite Welt ziehen, um bei Missionsprojekten mitzuhelfen. Thailand, Deutschland, Uruguay, Uganda, Süd-Ost-Asien oder England heißen die Ziele seitdem. Als aussendende Gemeinde unterstützen wir Carina und Simon

Gruber seit nunmehr 14 Jahren finanziell und tragen sie wie auch ihre Arbeit im Gebet mit.

Am Sonntag, den 6. September möchten wir der weltweiten Mission einen ganzen Tag widmen und haben das Glück, Simon und Carina mit ihrer Familie vor Ort haben zu können. Beginnend mit einem Gottesdienst um 11 Uhr (Stadtkirche) möchten wir unseren Missionaren nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus die Gelegenheit geben, uns einen Einblick in ihre Arbeit bei der DMG (Deutsche Missionsgesellschaft) zu geben – einer Organisation, die in 60 Ländern mit 430 Missionar*innen tätig ist. Um 17 Uhr findet der Tag in einem Lobpreisabend (Breeze) seinen Abschluss. Familie Gruber hat angeboten, auch in den darauffolgenden Tagen noch vor Ort zu sein und bei diversen Gruppen und Angeboten mitzuwirken. Wir sind gespannt auf neue Eindrücke und hoffen, durch diesen Tag gesegnet zu werden und ihnen einen finanziellen Segen mitgeben zu können.

René Görtz

Missionstag am 6. September 2026:

- 11:00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche (Predigt: Simon Gruber)
- 12:30 Uhr Mittagessen (im Gemeindehaus)
- 13:00 Uhr Vorstellung der Arbeit
- 17:00 Uhr Breeze im Gemeindehaus (Predigt: Simon Gruber)

PROGRAMM

- 14.06. 11 UHR** KITAGOTTESDIENST MIT GRILLEN
- 14.06. AB 18 UHR** PUBLIC VIEWING (FUSSBALL WM)
- 18.06. 18:30 UHR** ZU CAST BEI Ü55 -
EIN OFFENER GLAUBENSABEND
- 20.06. AB 20 UHR** PUBLIC VIEWING (FUSSBALL WM)
- 21.06. 11 UHR** GOTTESDIENST MIT BAND
- 24.06. 14.30 UHR** SOMMERLICHER MITTWOCHSTREFF
- 26.06. AB 20 UHR** PUBLIC VIEWING* (FUSSBALL WM)
- 27.06. 15 UHR** TAUFFEST (ANMELDUNG: NEVICES@EKIR.DE)
- 28.06. 11 UHR** GOTTESDIENST MIT KIRCHCAFÉ
- 28.06. 17 UHR** LOVED-SON-DAY (RUHIGER LOBPREISABEND)
- 04.07. 19 UHR** CASINOABEND (OHNE GELD, DRESSCODE: B&W
KOSTEN: 5€ (FREIGETRANK)
- 09.07. 17 UHR** GOTTESDIENST MIT BAND
- 08.07. 16 UHR** SENIORENFEST MIT MITMACHKONZERT
- 09.07. 19 UHR** KLEINGRUPPEN-GATHERING
- 11.07. 10 UHR** GEMEINDEAUSFLUG
LANDSCHAFTSPARK NORD, DUISBURG
- 12.07. 11 UHR** ABSCHLUSSGOTTESDIENST



„Let's play“

Die Sommerkirche 2026 lädt zum Spielen ein

Denken Sie an einen kleinen Hund oder an ein Kätzchen. Wenn wir ihm die Eigenschaft „verspielt“ zuschreiben, schwingt da jede Menge Energie, Freude und Leichtigkeit mit. Allesamt Attribute, die wir auch der vielleicht schönsten Phase des Gemeindejahres zuschreiben würden: der Sommerkirche.

Unter dem Motto „Let's play“ wollen wir dem gemeinsamen Spiel Raum geben. Und das ganz praktisch: neben der öffentlichen Übertragung der Fußballspiele bei der WM („Public Viewing“) werden spielerische Elemente auch vor und in den Gottesdiensten Einzug halten. Ein Casinoabend mit Dresscode, bei dem es ohne Geld, aber mit viel Freude zur Sache geht, könnte das heimli-

che Highlight der vierwöchigen Sommerkirche sein.

Doch es gibt auch jede Menge andere tolle Angebote: ein Seniorenfest mit Mitmachkonzert, ein Gemeindeausflug in den Landschaftspark Nord und ein Tauffest ergänzen die zahlreichen liebevoll gestalteten Gottesdienste an den Sonntagen.

Seien Sie mit dabei und entdecken Sie mit uns spielerisch den Glauben, das Leben und den Wert von Gemeinschaft.

Herzliche Einladung zur Sommerkirche 2026 vom 14. Juni bis 12. Juli im evangelischen Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5.

René Görtz



Wir sind Fangemeinde!

Die Fußball WM im Gemeindehaus erleben

Der Sommer rückt näher. Und langsam wächst auch die Vorfreude auf die Fußball-WM in den USA, Mexiko und Kanada. Denn auch in diesem Jahr werden wir das Gemeindehaus öffnen und in eine Stadionkapelle verwandeln. Zu fairen Preisen gibt es Essen und vor allem (alkoholische wie nichtalkoholische) Getränke, denn die Anstoßzeiten sind in der Regel spät, aber noch im Rahmen: zwischen 19 und 22 Uhr ist jeweils Anpfiff. Übertragen werden alle Spiele mit deutscher Beteiligung. Der Eintritt ist frei.

Da das Public Viewing im Rahmen der Sommerkirche stattfindet, wird der Raum mit Sofas und Strandstühlen gefüllt sein und 80 Personen Platz und einen guten Blick auf die 5 Meter breite Leinwand bieten. Im Rahmenprogramm erwarten euch Tippspiele und vieles mehr. Freut euch auf spannende Zeiten an lauen Sommerabenden.

**WIR SIND
FANGEMEINDE**



PUBLIC VIEWING

IM GEMEINDEHAUS SIEBENEICKER STR.5

EINTRITT IST FREI



**Stahl- u. Metallbau
Kausch GmbH&Co.KG**

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung





Einladung zum Tauffest

Eine besondere Gelegenheit für eine Taufe ist im Rahmen der Sommerkirche am Samstag, 27. Juni 2026 um 15:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Pfarrer Martin Weidner:

Tel.: 02053 8499422 oder martin.weidner@ekir.de.



Konzert-Nachmittag in der Sommerkirche

Einladung zum besonderen Fest

In diesem Jahr ist die ältere Generation herzlich eingeladen, während der Sommerkirche an einem außergewöhnlichen Mittwochnachmittag teilzunehmen. Unser Sommerfest findet am 8. Juli im Gemeindehaus statt und bietet die Möglichkeit, gemeinsam schöne und abwechslungsreiche Stunden zu erleben.

Kaffee, Kuchen und musikalische Unterhaltung

Der Nachmittag beginnt um 14:30 Uhr mit einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen. Im Anschluss sorgen Lutz Strenger und Lothar Meunier mit ihrem Programm „Stimmabgabe“ für beste Unterhaltung und musikalische Highlights.

Gemütlicher Ausklang mit Grillen

Anschließend möchten wir den Nachmittag gemeinsam ausklingen lassen und laden zum Grillen im Hof des Gemeindehauses ein, hoffentlich bei schönstem Wetter. Das Sommerfest endet zwischen 17:30 und 18:00 Uhr.

Damit wir gut planen können, bitten wir um eine Anmeldung zum Sommerfest: telefonisch unter 02053 5032651 oder per E-Mail an neviges@ekir.de. Für die Anmeldung per Mail können Sie auch bequem den QR-Code nutzen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und auf einen stimmungsvollen Sommer-nachmittag mit Ihnen!

Herzliche Grüße,

Dr. Britta Burkhardt,
für das Vorbereitungsteam



RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN

Nigeria

Nigeria war das Land, das beim ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst am 6. März 2026 im evangelischen Gemeindehaus im Fokus stand.

Das Thema lautete: Kommt! Bringt eure Last. Und Lasten zu tragen haben die Frauen in Nigeria: Wir hörten von Beatrice, die als junge Frau mit drei kleinen Kindern Witwe wurde und damit ihren Platz in der Gesellschaft verlor.

Wir hörten von der Christin Jato, die Angst hat, dass ihre Tochter von der islamischen Terrorgruppe Boko Haram entführt wird. Wir hörten von Blessing, die berichtete, dass Armut und Verzweiflung herrschen, obwohl es in Nigeria viele Rohstoffe und begabte Menschen gibt.

Wir hörten aber auch von dem unerschütterlichen Glauben dieser Frauen, ihre Kraft aus dem Glauben an Jesus zu ziehen. Stark! Auch die Gottesdienstbesucher konnten ihre Last in Form von Steinen ans Kreuz le-



gen und aus den Berichten der oben genannten

Frauen erfahren, dass Glaube, Liebe und Hoffnung tragen.

Bei all dem erlebten wir aber auch die bunte und lebendige Seite Nigerias: farbenfrohe Stoffe, eingängige und beschwingte Gesänge, ein gemeinsames verbindendes Vater Unser sowie das Tanzen bei der Kollektensammlung.

Ein reichhaltiges Buffet rundete wie immer den Nachmittag ab. Highlight war hier sicher die wirklich köstliche Erdnussuppe! Schade, wenn Sie es verpasst haben.

Für das Weltgebetstags-Team,
Monika Schulz

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65 pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen
Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

PFLGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.weltgebetstag.de

RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN



Ein besonderer Start in den Tag Bericht über die Frühschichten in der Passionszeit

Noch ist es dunkel, aber es dämmt schon, während ich noch zum Gemeindehaus laufe. Diese Morgen durchbrechen meine Routine - es ist 6:15 Uhr und viel zu früh für mich. Aber es lohnt sich: die Gemeinschaft, das Gefühl, Gott eine besondere Zeit zu schenken und selbst durch Gedanken und Impulse beschenkt zu werden.

Der lichtgedimmte Raum füllt sich schnell, 25 Menschen dürften es sein. Ein Kaffee - wie gut! Es läuft Musik, bis sich alle im Halbkreis hinsetzen und auf eine kurze Bildbetrachtung hören: selbst geschriebe-

ne Texte zu farbenfrohen Bildern von Sieger Köder. Kurzer Austausch, gemeinsames Gebet, ein Lied. Ein besonderer Start in den Tag.

Beim anschließenden Frühstück wird es wieder lauter, das Gemurmel an den Tischen zeugt von Vertrautheit. Und so starte ich im Anschluss jedes Mal gestärkt an Leib und Seele in den Tag, die Bilder bleiben mir oft noch bis zum Abend innerlich präsent. Danke an das große Team aus Haupt- und Ehrenamtler, die uns diese Erfahrung ermöglicht haben!



RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN

Ladies Lounge

– ein Abend voller Inspiration und Gemeinschaft

Am 14. März 2026 erlebten wir einen ganz besonderen Abend in unserem Gemeindesaal – einen Abend, der noch lange in unseren Herzen nachklingen wird. Unter dem Thema "Kokonzeiten" versammelten sich Frauen jeden Alters, um gemeinsam über die Höhen und Tiefen des Lebens nachzudenken, einander zu begegnen und Gottes Nähe zu spüren.

Schon beim Betreten des Saals umging uns eine warme, einladende Atmosphäre. Der Raum war liebevoll in frühlingsfrischen Farben geschmückt; sanftes, indirektes Licht tauchte alles in ein weiches, geborgenes Leuchten. Man spürte sofort: Hier ist Raum für Begegnung, für offene Herzen und ehrliche Gespräche.

Ein besonderes Highlight war das kulinarische Angebot, das mit viel Liebe zum Detail vorbereitet worden war. Von herzhaften Köstlichkeiten wie Couscous-Salat mit Falafel und Halloumi-Salat über wärmende Süßkartoffelsuppe – wahlweise mit oder ohne Fleisch – bis hin zu süßen Versuchungen wie Cheesecake-Bällchen und Windbeutel-Obst-Spießen war für jeden Geschmack

etwas dabei. Das gemeinsame Essen wurde zu einem Fest der Sinne und der Gemeinschaft.

Der Abend wurde von wunderschöner Musik begleitet. Sarai und Julia führten uns mit den Liedern „Herr, wir lieben dich“ und „Du machst alles neu“ in die Anbetung. Es war ein zutiefst bewegender Moment, als ein ganzer Saal voller Frauen gemeinsam sang – ein Klang, der direkt ins Herz ging und die Gegenwart Gottes spürbar machte.

Im Zentrum des Abends stand die Botschaft der Referentin Elena Schulte über Kokonzeiten – jene Phasen im Leben, die sich eng, dunkel und ungewiss anfühlen können. Doch gerade in diesen Zeiten geschieht oft das Wichtigste:

Heilung, Loslassen, Neuwerden. Wir wurden daran erinnert, dass Gott uns in diesen Zeiten



nicht allein lässt, sondern uns in seiner Hand hält und begleitet. Er sieht bereits, was noch verborgen ist – den Schmetterling, der aus dem Kokon hervorgehen wird.

Als Symbol für diese Hoffnung durften wir unsere "Kokons" – kleine Stücke braunen Stoffs – zum Kreuz bringen und im Tausch einen bunten Schmetterling mit nach Hause nehmen. Eine schlichte, aber kraftvolle Geste, die uns daran erinnert: Gott macht alles neu.

Es war ein Abend, der Mut machte – Mut, die eigenen Hausaufgaben anzugehen, Hilfe zu suchen, wo sie nötig ist, und einander als Frauen auf dem Weg zu begleiten. Ein Abend, der zeigte: Wir sind nicht allein. Wir dürfen warten mit Erwartung, denn die Schmetterlingszeiten kommen. Danke an alle, die diesen Abend möglich gemacht haben – für die liebevolle Vorbereitung, das köstliche Essen, die inspirierende Musik und vor allem für die offenen Herzen, die diesen Raum mit Leben gefüllt haben.

Anna Jäger

Zum ersten Mal dabei – und gleich mittendrin

In diesem Jahr durften wir als Posau-
nenchor zum ersten Mal das Nevi-
geser Osterfeuer musikalisch beglei-
ten – und wir wurden sofort herzlich
aufgenommen. Zwischen Bäumen
und frischer Abendluft haben wir un-
sere Instrumente ausgepackt und ge-
spielt: Dieser Ort und dieser Moment
sind etwas Besonderes.

Unsere Stücke erklangen mitten in
der Natur, getragen vom leichten
Wind und der aufmerksamen Ge-
meinschaft. Während wir spielten,
wuchs das Gefühl, Teil von etwas
Größerem zu sein – nicht nur musi-
kalisch, sondern auch im Miteinander
der Konfessionen.

Als später das große Feuer entzündet wur-
de, standen viele Menschen zusammen,
schauten in die Flammen und kamen ins
Gespräch. Für uns war es ein eindrucksvol-
ler Abschluss eines Abends, der gezeigt hat,
wie verbindend Musik sein kann.



Wir freuen uns sehr, dass wir dabei sein
durften – und hoffen, dass dies nicht unser
letztes gemeinsames Osterfeuer war.

Jörg Sindt

Den Sommer genießen mit Grill-Spezialitäten in Bio-Qualität.



Unsere hausgemachten Grill-Spezialitäten – ausschließlich in Bio-Qualität – sind in Genuss und Geschmack etwas Besonderes. Genießen Sie guten Gewissens! Wir setzen Zeichen für Tier- und Umweltschutz und sind seit 1992 Mitglied im Naturlandverband.

Ihre Naturfleischerei Janutta

Naturfleischerei
JANUTTA
...immer was Besonderes!

Siebenecker Straße 1
42553 Velbert-Nevigas
Telefon (02053) 2162

„Sei still!“

Klingt härter als es war: Der Familienzeitgottesdienst am 8. März 2026

Es ging hoch her. Die Geschichte von der
Sturmstillung war ein echtes Sinnbild für
den zweiten Familienzeitgottesdienst, bei
dem es wirklich rund ging. Es wurde gesun-
gen und getanzt, getauft und gegessen, ge-
spielt und gelacht.

Moderieren durften dieses Mal Anna,
Lina und Mercy. Anna erzählte gleich zu
Beginn eine Geschichte aus ihrem Leben,
in der Gott einen inneren Sturm stillte.
Denn Stürme toben manchmal außerhalb,
manchmal auch nur in uns – und manchmal
leider beides.

Darum ging es auch in den kurzen Gedan-
ken, die auf die Geschichte aus der Kin-
derbibel folgte. Um Stürme und um die
Feststellung, dass Jesus mittendrin ist und
zutiefst entspannt bleibt. Das Beste, was
wir in diesen Situationen tun können? Mit
Jesus sprechen und uns ihm anvertrauen.

Wind wie auf dem offe- nen Meer

Wie es sich anfühlt, bei Gott mitten im To-
sen Ruhe und Frieden zu erleben, konnten

die Kinder am eigenen Leib spüren, als mit-
ten im Raum ein großes Schwungtuch auf-
gespannt wurde. Denn auch wenn es wie
auf wilder See sehr windig wurde, fühlten
sie sich sicher unter dem Tuch: hier konnten
sie sich am Taufbecken festhalten und wie
Jesus im Boot auf einem Kissen liegen. Dass
wir anschließend taufen durften, war ein
schöner Ausdruck davon, Kinder zu Jesus
ins Boot zu bringen.

Einen großen Anteil an der Freude im Raum
hatte auch die vierköpfige Band, bei der
Kinder und Erwachsene miteinander Mu-
sik machten. Am Schlagzeug erstmals dabei
war Sam. Und Maelle half den 70 begeister-
ten Besuchern dabei, die Lieder auch mit
Bewegungen zu singen.

Der nächste Familienzeit-Gottesdienst fin-
det erst wieder im Herbst statt: am 08. No-
vember um 11 Uhr im Gemeindehaus. Tra-
gen Sie sich den Termin gerne im Kalender
ein. Es wird ein Fest.

René Görtz



Gründonnerstag

Ein blaues und ein braunes Tuch als Mitte, darum herum eine festlich gedeckte Tafel: darauf fiel der Blick der Gäste an diesem Feierabendmahl. Feierlich und fröhlich ging es durch diesen Abend, an dem miteinander nachgedacht wurde über die Bedeutung von Brot und Wein für das Leben und wie tief beides mit Jesus verknüpft ist. Er ist der Weg zum Leben. Veranschaulicht wurde das durch Fußspuren auf dem braunen Tuch: Jesus bleibt zentral und gegenwärtig, anders als z.B. Buddha, der seinen Schülern die Botschaft hinterließ: „Ich bin das Floß. Hast Du übersetzt, so kannst Du mich zurücklassen.“ Jesus sagt: „Ich bin der Weg.“

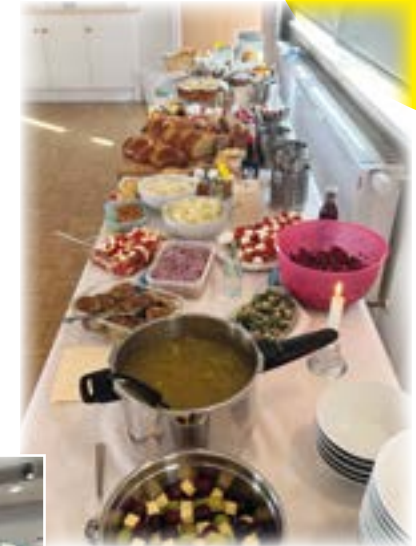
Beim Glauben an ihn geht es um seine Person, mit der wir für immer verbunden bleiben. Diese Verbundenheit kam zum Ausdruck in Brot und Wein bzw. Traubensaft, welches die Gäste einander weiterreichten und einschenkten. Beim gemeinsamen Essen und Singen, begleitet von Kantor Krüger, Gebet und Gedankenaustausch war der Abend durch fröhliche und nachdenkliche Momente gleichermaßen geprägt.

Christine Weidner



Ostermontag

Der Gottesdienst am Ostermontag in der Stadtkirche stand unter dem Zeichen der Freude darüber, dass Jesus von den Toten auferstanden ist und uns in keiner noch so schweren Situation allein lässt. Im Anschluss wanderten die Teilnehmer ins Gemeindehaus, wo ein reichhaltiges Brunch-Büffet auf sie wartete. Dort durften natürlich auch leckere Kuchen und Brote in Hasen- und Lammform nicht fehlen.



Von sättigender, feiner Suppe bis zu süßem Kuchen gab es eine große Auswahl. Das ließen sich alle, von Oma bis Urenkel, bei interessanten und fröhlichen Gesprächen gerne schmecken.

Christine Weidner

wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister
Garten- und Landschaftsbau e.K.
02053-2210 www.meister-gaerten.de



Kleingruppen

bei Interesse bitte bei René Görtz melden

Mobil: 01577 8093485

E-Mail: rene.goertz@ekir.de

Frauenhauskreis

für Frauen ab 50

Bibel lesen, Austausch und Gebetszeit

1. und 3. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr

Ladies-Lifegroup

für Frauen zwischen 20 und 50

Bibel lesen, Austausch und Gebetszeit

donnerstags 19:00 Uhr

Hauskreis Bibliosophie

für Denker

alle sechs Wochen montags, 18:00 Uhr

Bier und Bibel

für Männer zwischen 35-55 Jahre

montags alle zwei Wochen, 20:00 Uhr

Singekreis

für alle, die Freude am Singen haben

donnerstags, 10:00 Uhr

Gesprächskreis

für Suchende jeden Alters

unregelmäßig dienstags, 19:00 Uhr

Bibel-Hauskreis

für Menschen, die gerne in der Bibel for-

schen, donnerstags, 20:00 Uhr

Lifegroup I

für Jugendliche unter 30 Jahre,

montags, 17:30 Uhr

Lifegroup II

für Jugendliche unter 30 Jahre

mittwochs, 17:30 Uhr

Ü55

für Menschen ab 55, gemeinsam Essen, Sin-

gen, Austausch über „Das Jesus Projekt“

1 x im Monat, donnerstags 18:30 Uhr

Hauskreis Siepen

miteinander Bibellesen und das Leben

teilen

mittwochs alle zwei Wochen, 19:00 Uhr

**Verlässliche Öffnungszeiten
der Stadtkirche außerhalb
der Gottesdienste
donnerstags von 10:00 – 11:30 Uhr
sonntags von 12:30 – 14:30 Uhr**

Gruppen & Kreise

Besuchsdienstkreis

4. Di im Monat, 17:00 Uhr

Gudrun Stickel, Telefon 2772

Kirchenchor

Mi, 19:30 Uhr

Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5

Anna Levina, Telefon 0174 9050086

Männerkochen

1. + 3. Mi im Monat, 19:00 Uhr

Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5

Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

Mittwochstreff

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr

27.5., 10.6., 24.6., 8.7., Ferien, 9.9.

Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5

Katharina Sindt, Telefon 48639

Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840

Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

Posaunenchor

Mo, 18:30 – 20:00 Uhr

Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5

Anne Iffland, Telefon 02052 80539

Seelsorgekreis

Fr, 15:30 Uhr, Domizil Burgfeld

Katharina Sindt, Telefon 48639

Töpfergruppe

Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr

Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5

Sigrid Bußmann, Telefon 4647

Weitere Veranstaltungen

ökumenisches Friedensgebet

donnerstags, 11:00 Uhr

Stadtkirche Neviges

Kirchcafé

Nach dem Gottesdienst gibt es Tee und Kaffee im Gemeindehaus bzw. im Kirchplatz 5.

Am 28. Juni, 19. Juli und 9. August mit hausgemachtem Kuchen vom Kirchcafé-Team.

Loved-Son-Day












- Lobpreis, Anbetung

letzter Sonntag im Monat, 17:00 Uhr

Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5

GOTTESDIENSTE


sonntags 11:00 Uhr

30. Mai <i>Samstag</i>	18:30 Uhr Gemeindehaus Jugendgottesdienst The Core mit Anmeldung Konfirmanden	
31. Mai	11:00 Uhr Stadtkirche Martin Weidner mit Taufe	
7. Juni	11:00 Uhr Stadtkirche Martin Weidner mit Abendmahl	
	17:00 Uhr Gemeindehaus Breeze René Görtz und Breeze-Team mit Anmeldung Konfirmanden	
14. Juni	 11:00 Uhr Gemeindehaus Start Sommerkirche Kita-Gottesdienst René Görtz	
21. Juni	 11:00 Uhr Gemeindehaus Breeze René Görtz und Breeze-Team	
27. Juni <i>Samstag</i>	 15:00 Uhr Gemeindehaus Tauf-Gottesdienst Martin Weidner mit Taufe	
28. Juni	 Gemeindehaus anschließend Kirchcafé Martin Weidner mit Abendmahl	
5. Juli	 17:00 Uhr Gemeindehaus Breeze René Görtz und Breeze-Team	
12. Juli	 11:00 Uhr Gemeindehaus Abschluss Sommerkirche Martin Weidner	
19. Juli	11:00 Uhr Stadtkirche anschließend Kirchcafé Martin Weidner	
26. Juli	11:00 Uhr Stadtkirche Martin Weidner mit Abendmahl	
2. August	11:00 Uhr Stadtkirche Martin Weidner mit Taufe	
9. August	11:00 Uhr Stadtkirche anschließend Kirchcafé Hermann Köller	


GOTTESDIENSTE

sonntags 11:00 Uhr in der Stadtkirche (Kirchplatz 1)

16. August	11:00 Uhr Stadtkirche Zilly Ziech	
23. August	11:00 Uhr Stadtkirche Detlef Gruber	
30. August	11:00 Uhr Stadtkirche René Görtz mit Abendmahl	
	11:00 Uhr Stadtkirche Missions-Sonntag Simon Gruber	
6. September	17:00 Uhr Gemeindehaus Breeze Simon Gruber	

 An diesen Sonntagen findet die Kinderkirche zeitgleich zum angegebenen Gottesdienst im Gemeindehaus Siebenecker Straße 5 statt.

Informationen unter kinderkirche@ev-kirche-neviges.de

 An diesen Sonntagen wird die Kinderkirche zeitlich parallel zum Breeze¹⁷ von 17:00 – 19:00 Uhr angeboten.

- Nach dem Gottesdienst gibt es Tee und Kaffee im Gemeindehaus bzw. im Kirchplatz 5. Am 28. Juni, 19. Juli und 9. August mit Kuchen vom Kirchcafé-Team.
- Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie bitte bei Birgit Dywicki am Kirchplatz 6.

freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13

29. Mai	Martin Weidner	17. Juli	Martin Weidner
5. Juni	Martin Weidner m.A.	24. Juli	Martin Weidner m.A.
12. Juni	kath. Team	31. Juli	Martin Weidner
19. Juni	Martin Weidner	7. August	Dorothea Köller
26. Juni	Martin Weidner m.A.	14. August	kath. Team
3. Juli	Dorothea Köller	21. August	Detlef Gruber
10. Juli	kath. Team	28. August	Dorothea Köller m.A.

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP I
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Di 16:00 – 17:30 Uhr
FUSSBALL FÜR NEWCOMER
5 – 8 Jahre
Turnhalle am Waldschlösschen
Tobias Wegschaider
Telefon 0176 21979384

Mi 17:00 – 18:30 Uhr
MÄDCHENGRUPPE
9– 11 Jahre
Jugendkeller Roonstraße
Lina Okunneck
Telefon 0162 1856165

Mi 18:45 – 20:15 Uhr
LIFEGROUP II
Jugendkeller Roonstraße
Cece Ehni
Telefon 0176 61326133

Fr 17:00 – 18:30 Uhr
GOLDKINDER
MÄDCHENGRUPPE
11– 13 Jahre
Jugendkeller Roonstraße
Charlotte Huben
Telefon 01573 8387644

Termin nach Absprache
PROBE DER CORE-BAND
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 19:00 – 22:30 Uhr
ECKSTEIN-CLUB
Ab 13 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 16:00 – 17:30 Uhr
JUNGSCHAR
ab 5 Jahren
Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5
Cece Ehni
Telefon 0176 61326133

1. So im Monat
17:00 – 18:30 Uhr
BREEZE¹⁷
Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5
Meike Biewald
Telefon 0172 7811474

So 11 – 12 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
KINDERKIRCHE
Stadtkirche
René Görtz
Telefon 01577 8093485

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



TIP im Sommerbrief

Gemeinsam beten – machen Sie mit!

Gebet trägt – besonders dann, wenn wir füreinander beten. Auf der Internetseite Amen.de ist genau das möglich: Menschen teilen dort ihre Gebetsanliegen, und viele andere nehmen sich Zeit, diese Bitten vor Gott zu bringen.

Mich hat beeindruckt, wie einfach und zugleich bewegend diese Idee ist. Hinter jedem Anliegen steht ein Mensch mit Sorgen, Fragen oder Hoffnungen. Wer die Seite besucht, kann ganz unkompliziert ein eigenes Gebetsanliegen einstellen – oder sich bewusst Zeit nehmen, für andere zu beten.

Vielleicht möchten Sie es einmal ausprobieren: ein paar Minuten am Tag, ein kurzes Gebet für einen Menschen, den Sie nicht kennen – und doch verbindet uns der Glaube daran, dass Gott hört.

Schauen Sie doch einmal auf Amen.de vorbei. Werden Sie Teil dieser Gebetsgemeinschaft und tragen Sie dazu bei, dass Menschen erfahren: Sie sind mit ihren Anliegen nicht allein.

Jörg Sindt



The advertisement is split into two main sections. On the left, there's a close-up of a computer keyboard with a prominent red key that says 'Help!'. Above it, the 'HoeTec' logo is displayed in blue and white, followed by 'HoeTec Jens Hoepfner Systembetreuung (IT)'. Contact information includes 'Bangener Str. 25, 42699 Vohlab' and 'Tel.: 02051 / 25 23 60'. A blue banner lists services: 'Systembetreuung', 'Anwenderbetreuung', and 'Administration IT-Netzwerke'. Below this, it says 'Vor-Ort / remote-Service, Reparatur, Planung, Beratung, IT-Anlagen-Dokumentation, ...' and 'www.hoetec.de'. On the right, a diagram shows a central smiley face icon with arrows pointing to various IT-related questions: 'IT-Ausfälle?', 'Netzwerk aus dem Ruder?', 'Erweiterung?', 'Daten sicher?', and 'Ihr Partner!'. The text 'Administrator gesucht? Computer streikt?' is also present. At the bottom right, it says 'Wir kommen zu Ihnen. Ihr ständiger Partner. Seit 20 Jahren!'.

Gemeindebrief jetzt auch in Geschäften der Nevigeser Innenstadt

Unser Gemeindebrief wird künftig nicht nur in unseren kirchlichen Räumen ausliegen. Wir freuen uns sehr, dass wir ihn ab sofort auch in verschiedenen Geschäften des Nevigeser Einzelhandels und weiteren Läden in der Innenstadt auslegen dürfen.

Damit möchten wir einen weiteren Schritt gehen, Kirche offen und sichtbar für alle Menschen zu machen – auch für diejenigen, die vielleicht nicht regelmäßig unsere Gottesdienste besuchen, aber dennoch neugierig sind, was in unserer Gemeinde geschieht. Der Gemeindebrief soll ein Fenster in unser Gemeindeleben sein: mit Einladungen zu Gottesdiensten, Gruppenangeboten und besonderen Veranstaltungen.

Wir sind dankbar für die Offenheit und Unterstützung der Geschäftsleute in Neviges, die uns diese Möglichkeit geben. Durch diese Zusammenarbeit wird der Gemeindebrief stärker Teil des Lebens in unserer Stadt.

Vielleicht entdecken Sie ihn ja beim nächsten Einkauf – nehmen Sie ihn gerne mit, lesen Sie hinein oder geben Sie ihn auch weiter. So kann der Gemeindebrief noch mehr Menschen erreichen.

Für die Redaktion
Jörg Sindt

Claudia Jung

Meisterbetrieb

- ✿ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✿ Moderne Kranzbinderei
- ✿ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges | Siebenecker Straße 30

42551 Velbert | Talstraße 23

Telefon 02053 51 41

Fax 02053 4 26 62 94

E-Mail: claudia@blumen-jung.com

Grabpflege, Bepflanzung, Neuanlage
rund um Ihre Grabstätte auf dem
ev. und kath. Friedhof

Tag des offenen Denkmals 2026 in der Stadtkirche

Am Sonntag, 13. September 2026, öffnet unsere Stadtkirche wieder ihre Türen zum Tag des offenen Denkmals. Der bundesweite Aktionstag steht in diesem Jahr unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“.

Was auf den ersten Blick technisch klingt, lässt sich auch ganz konkret auf unsere Kirche übertragen: Seit vielen Jahren ist sie Teil eines lebendigen Netzwerks. Menschen kommen hier zusammen – im Gottesdienst, bei Veranstaltungen oder einfach im Alltag. Unsere Stadtkirche verbindet Generationen, schafft Gemeinschaft und ist ein fester Bestandteil des Lebens in unserer Stadt.

Zugleich erzählt sie von vergangenen Zeiten: von den Menschen, die sie gebaut, geprägt und erhalten haben. So spannt sich ein Netz von Geschichte und Gegenwart, das bis heute trägt.

Wie in den vergangenen Jahren laden wir herzlich dazu ein, die Stadtkirche am Tag des offenen Denkmals neu oder wieder zu entdecken. Bei offenen Türen besteht die Möglichkeit, sich umzusehen, die besondere Atmosphäre wahrzunehmen und vielleicht auch miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir haben wieder den Turm geöffnet, Bilder ausgestellt, einen Snack vorbereitet, einen Kaffee gebrüht und Getränke bereitgestellt.

Save the Date:

Sonntag, 13. September 2026, 12:30 – 16:00 Uhr
Ev. Stadtkirche Neviges

Kommen Sie vorbei, nehmen Sie sich Zeit – wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Die Kirche wird geöffnet von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr.

Jörg Sindt



Solarstrom: Licht und Hoffnung für Menschen in Kuba

Stromausfälle gehören in Kuba zum Alltag – oft mehrmals täglich und stundenlang. Wenn das Licht ausgeht, können Kinder nicht lernen, Handys nicht geladen, Lebensmittel und Medikamente nicht gekühlt werden. Das hat auch Folgen für Kirchengemeinden und ihre sozialen Projekte. Solarstrom ist eine Lösung, denn in Kuba scheint die Sonne fast das ganze Jahr. Das GAW unterstützt evangelische Gemeinden in Kuba dabei, Solarpaneele auf den Dächern ihrer Kirchen und Ge-

meindehäuser zu installieren. So werden Kirchen zu verlässlichen Orten mit Licht und Strom – unabhängig vom öffentlichen Netz. Kinder und Jugendliche finden sichere Lernplätze, Familien können Handys laden, Gottesdienste und soziale Projekte jederzeit stattfinden.

Was Ihre Spende bewirkt: nachhaltige Energie, Hilfe für Familien, sichere Lernorte für Kinder, starke Gemeinden. Helfen Sie mit!



Unterstützen Sie uns:

Spendenkonto: Gustav-Adolf-Werk e.V.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11
BIC: GENO DE D1 DKD



Fröhlicher Klang und gute Gemeinschaft beim Workshop

„Gemeinsam musizieren, voneinander lernen und die Gemeinschaft stärken“

unter diesem Motto stand ein Workshop-Tag, den wir zusammen mit dem Nachbarposaunenchor in Heiligenhaus im März gestalten und erleben durften.

Einen ganzen Tag lang proben und neue Stücke einstudieren. Von Dixieland bis zum großen Halleluja von Händel gab es ein vielfältiges Programm. Damit beide Chorleiterinnen, vom Dirigat befreit, auch mitblasen konnten, luden wir als fachkundige Unterstützung Alexander Ruffing ein, der uns musikalisch und mit vielen Anregungen und Tipps durch den Tag führte. Intensiv konnte so an Klang, Zusammenspiel und Ausdruck gearbeitet wer-

den. Neben der musikalischen Arbeit kam natürlich auch die Gemeinschaft bei Essen und Trinken nicht zu kurz.

Der Tag war geprägt von Freude am Musizieren, guten Begegnungen und vielen neuen Impulsen, und als Fazit konnten wir mitnehmen: Musik verbindet über die Gemeindegrenzen hinaus.

Mit musikalischen Grüßen vom Posaunenchor





Festgottesdienst und Empfang

Am Sonntag Kantate („Singet!“) 2026 feierte der evangelische Kirchenchor Neviges sein 130-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst (gehalten von Dorothea und Hermann Köller) und anschließendem Empfang. Der Chorsprecher hatte im Vorfeld zu diesem Festtag eingeladen und die örtliche Presse hatte mit Artikeln zum Chor ebenfalls auf diesen besonderen Tag hingewiesen.

An die hundert Gottesdienstbesucher erlebten einen festlichen Gottesdienst mit viel Musik von Bach bis Rossini. Als Solistin überzeugte Barbara Decker mit ihrer warmen Altstimme. Anna Levina begleitete Chor und Solistin mit ihrem hervorragenden Klavierspiel und hatte auch die musikalische Gesamtleitung. Der Chor wurde unterstützt durch Sängerrinnen und Sänger aus dem Pfarrcäcilienchor Hardenberg Neviges, dem

evangelischen Kirchenchor Langenberg sowie Mitgliedern des Vokalen-Ensembles 84 Niederberg. Vielen Dank dafür!

Über 70 Personen kamen zum Empfang mit ins Gemeindehaus, wo bereits festlich gedeckte Tische und ein Sektempfang warteten.

In seiner Ansprache betonte der Chorsprecher, dass im Vergleich zu 2016 der Chor, wenn auch in verminderter Zahl, immer noch bestehe, Kooperationen aber in Zukunft über Chor- und Stadtteilgrenzen hinweg notwendig seien. Damit meinte er nicht nur die mehr als 50 Jahre bestehende „Ökumene von unten“ mit dem Pfarrcäcilienchor Hardenberg Neviges.

Bürgermeister Dirk Lukrafka, Superintendent Wolfhard Günther, Kreiskantorin Sigrid Wagner-Schluckebier, die Leiterin des Posaunenchores Anneliese Iffland sowie Gabriele Nettelbeck in Stellvertretung für Pfarrer Martin Weidner sprachen Grußworte. Der CVJM-



Anna Levina (li) & Barbara Decker (re)

Posaunenchor umrahmte den Empfang musikalisch mit vielen schönen Stücken. Vielen Dank für den musikalischen Beitrag! Am Buffet konnte man sich mit zwei leckeren Suppen stärken oder sich bei der reichhaltigen Kuchen-Auswahl bedienen, die dankenswerterweise vom Kirchcafé-Team mit Unterstützung weiterer Gemeindeglieder vorbereitet worden war.

viel vorbereitet und während der Feier dafür gesorgt haben, dass es ein perfekter Festtag wurde: Küsterin Katharina Sindt, Jörg Sindt und René Görtz an der Technik, Stephan Schnautz für die Organisation und den reibungslosen Ablauf des Empfangs sowie dem Helferinnen-Team: Inge Grosche, Sandra Ochsner und Ada Burkhardt!

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die im Vorfeld so

Dr. Jürgen Marckwort &
Dr. Britta Burkhardt





Sponsorenlauf

Am 8. März war es wieder so weit: Wir hatten den perfekten Tag für unseren Sponsorenlauf ausgesucht. Wir starteten bei strahlendem Sonnenschein mit einer überschaubaren Gruppe von 14 Laufwilligen, die sich an der Nevigeser Sprudelplatte, Im Orth, eingefunden hatte. Der 31. Ökumenische Eine Weltmarsch stand unter dem Motto: Macht mit und hilft, Waisenkindern im Rangala Baby Home eine lebenswerte Zukunft zu schenken. Wie seit vielen Jahren erarbeiteten Elisabeth und Theo Tilling auch in diesem Jahr die zu absolvierende 9-km-Laufroute. Von der Sprudelplatte aus ging es durch die Fußgängerzone in Richtung Sparkasse.



Nach dem Überqueren der Lohbachstraße folgten wir dem Schanzenweg bis zur Hohenbruchstraße und bogen in die Steinstraße, die uns zur Siebeneckerstraße und der Kleingartenanlage Teimberg führte. Ein herrlicher Platz im Wald, um eine kleine Rast vor dem Anstieg zum Donnenberg einzulegen. Der „Berg“ wurde bezwungen, und weiter ging es über die Alaunstraße am Gut Halfmannsberg vorbei zum Marienberg und abwärts Richtung Mariendom.



Vor dem Pilersaal wurden wir bei strahlendem Sonnenschein mit einem reich gedeckten Tisch von Andrea und Antonio Fricano empfangen. Es war der krönende Abschluss einer sehr schönen Wanderung.

Der Sponsorenlauf erbrachte 3.980 Euro für die weiterführende frühkindliche Erziehung, motorische Entwicklung und medizinische Unterstützung der Kleinkinder im Rangala Baby-Home. Zudem liegt uns die Weiterführung von Susans Stelle als Sozialpädagogin sehr am Herzen. Sie bereitet die Kinder auf die Aufnahme in eine Adoptiv- oder Pflegefamilie vor und besucht sie in ihrem neuen Zuhause, um sicherzustellen, dass sie gut versorgt und gefördert werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Sponsoren, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben!

Herzlichen Dank an all diejenigen, die uns regelmäßig mit Spenden unterstützen oder auf Geburtstagsgeschenke verzichten und

stattdessen zu Spenden aufrufen. Ein besonderer Dank gilt auch den Familien, die anlässlich der Beisetzung ihrer Angehörigen für unsere Projekte um Spenden statt Blumen zum Abschied bitten.

Ihre Spenden kommen zu 100% den bedürftigen Menschen im Westen Kenias zugute. Wir sind dankbar für jede Unterstützung.

Spendenkonto: NeAs Hope - Eine Weltkreis e.V. | Sparkasse HRV | IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22

Karola Teschler

Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



- Bio-Eier von eigenen Hühnern
- Bio-Kartoffeln und Bio-Kürbisse sowie
- Bio-Getreide (Roggen, Weizen, Dinkel) – auf Wunsch frisch geschrotet – alles aus eigener Ernte!
- Bio-Vollkornmehle und weitere Bio-Naturkost-Produkte

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

Wer kann helfen?

Wir suchen Austrägerinnen oder Austräger für:

- | | |
|------------------|----------------|
| Am Pastoratsberg | (10 Haushalte) |
| Zum Irrtum | (4 Haushalte) |
| Tannenstraße | (3 Haushalte) |
| Buchenstraße | (12 Haushalte) |
| Am Rosenhügel | (4 Haushalte) |



Bei Interesse bitte bei Fabienne Blum im Gemeindebüro unter 02053 7363 melden.



Wenn man an das Wort „frisch“ denkt, welche Assoziationen kommen einem dabei in den Sinn?

Frische Wäsche, frisches Brot, frisches Wasser. All' das weckt in uns ein Gefühl von neu, rein und gut! Einen Vorgeschmack

dessen konnten wir beim 83. Core erleben. Der Gemeindesaal erfüllt mit dem Duft frischer Wäsche und gefüllt mit Menschen, die sich nach einer neuen Berührung Gottes sehnen. Die Atmosphäre war geprägt von Freude und Erwartung, geschürt von lustigen Challenges, der Jugendband und der tollen Moderation von Laura Schulz und Leander Huben.

Nach einer kurzen Begrüßung und einer Zeit des Lobpreises brachte uns Jaakoba Görtz eine Message. Er stellte einem dreckigen, stehenden, toten Gewässer ein klares, frisches Gewässer entgegen. Der entscheidende Unterschied liegt dabei darin, dass in das frische Gewässer Wasser sowohl hinein-, als auch hinausfließt. Dies verglich er dann mit dem christlichen Leben. Dabei steht das Wasser für das, was Gott uns schenkt – seinen Geist. Nur wenn dieser von Gott in uns hineinfließt, und wir das Gute, das Er in uns bewirkt, wieder hinaus zu anderen fließen lassen, ist unser Leben wie ein wunderschöner frischer See. „Wer an mich glaubt! Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen.“ Johannes 7, 38



Auf diese Predigt konnte man dann während der Lobpreiszeit noch mit einem Action Step (aktiver Handlungsschritt, Anm. d. Red.) reagieren. Am Kreuz konnte man entweder das „dreckige Wasser“ des eigenen Lebens loswerden oder neues, frisches Wasser empfangen.

Wie schön, dass unsere Jugendgottes-

dienste oft so leidenschaftlich und besonders sind!

Herzliche Einladung zu einem unserer kommenden Core-Gottesdienste: 30.05. | 26.09. | 21.11.

Euer Core-Team

@home 2026

Die großen Fragen des Lebens: Was bin ich wert? Was gibt mir Halt? Wozu bin ich hier? Diese drei Fragen haben wir uns als Jugendallianz an drei verschiedenen Abenden im März gestellt.

Von Mittwoch bis Freitag trafen sich die sechs Jugenden der Allianz (Bleibergquelle, Nierenhof, CGV, EFG Velbert, CVJM Velbert, Neviges) um Jugendgottesdienste zu feiern.

Als Gastprediger wurde Jonathan Köhlinger eingeladen, der an den drei Abenden zum Thema „Heart to heart“- „Von Herz zu Herz“ sprach.

Am Mittwoch ging es darum, dass Gott uns unseren Wert zuspricht. Weil Jesus für je-





den Einzelnen gestorben ist, sind wir endlich wertvoll.

Am zweiten Abend ging es um die Frage, was uns Halt geben kann. Es ist die Verbindung zu Jesus, die uns Halt gibt, auch und besonders in schweren Zeiten.

Am letzten Abend, an dem unsere Band den Lobpreis leiten durfte, war das Thema: Wozu bin ich hier? Und Jonathan nahm uns mit in unseren Auftrag: selbst nahe bei Gott zu sein und anderen von der Chance zu erzählen, dass Gemeinschaft mit Gott möglich ist.

Mit diesen tollen Inhalten konnten wir jeden Abend noch gemeinsam mit den anderen Jugendlichen Gemeinschaft haben, Tischtennis oder Kicker spielen, oder einfach entspannt im Bistro ins Gespräch kommen. Ein besonderes Highlight: am Freitag waren wir über 200 Leute beim Gottesdienst.

Es war eine besondere Zeit der Begegnung mit Gott, aber auch miteinander.

Cece Ehni

auf und drehen in kurzen Videosequenzen biblische Geschichten nach. Und wir jagen über das Areal, suchen Zahlen und meistern kleine Herausforderungen, um am Ende des Tages zu sagen: Was war das eine gute Zeit. Und was ist das für ein toller Gott, bei dem wir immer erst sind, ehe wir etwas leisten. Er hat uns zuerst geliebt.

Nach einem halben Jahr Konfizeit können wir sagen, dass wir als Gruppe gut zusammengefunden haben und trotz der Größe

(35 Konfi, 7 Mitarbeiter) immer mehr Beziehungen entstehen. Wir sind dankbar für das Wochenende und die ersten Monate des Konfi-Turns. Eine intensive Zeit.

René Görtz

Von Perlen und Schätzen

Bericht unserer Konfi-Freizeit 2026 im Camp West

Es läuft ein Lied nach dem anderen, begleitet vom Knistern des Feuers in unserer Mitte. Viele der rund 30 Jugendlichen lachen, andere singen laut mit. Es sind die Hits ihrer Kindheit, die sie uns zeigen. Und Lieder, die eine Bedeutung haben für sie. Nachdenklich drehen einige ihr Stockbrot, das dauert. Wie auch das Erwachsenwerden. Und auf dem Weg dorthin sammeln sie alle Erlebnisse, machen ihre Erfahrungen und werden immer eigenständiger. Da kommt die Konfizeit gerade recht.

Wir sind im Camp West, genauer gesagt in einem der kleinen Hüttendörfer auf dem großen Areal nahe Altenkirchen. Im Gepäck eine ganze Reihe toller Spiele und kreativer Gestaltung. Unser Ziel: einander, aber auch Gott besser kennenlernen. Als Gruppe zusammenfinden, aber auch persönlich im Glauben wachsen. Wir hören Geschichten vom Verlorensein und Gefundenwerden, von Perlen und Schätzen und der alles übertreffenden Liebe Gottes. Wir gestalten Lesezeichen, fädeln Kügelchen

Sommerfreizeit in Dänemark

Bist du bereit für den Sommer deines Lebens? Der CVJM-Express bringt Dich in den ersten beiden Ferienwochen (18. Juli – 1. August 2026) nach Dänemark, genauer gesagt in das Urlaubsparadies Snedsted, wo Du mit rund 40 Leuten in deinem Alter zwei Wochen in einem tollen Haus erleben wirst. Ob Spannung bei den Abendshows, jede Menge Spaß bei Action-Games oder chillige Nachmittage am nur zehn Minuten entfernten Meer - Du wirst definitiv die Gelegenheit haben, mit coolen Leuten eine richtig gute Zeit zu erleben.

Weil auch der Glaube bei uns eine große Rolle spielt, hast Du die Chance, Gott ganz neu oder vielleicht auch erstmals kennenzulernen, oder die Fragen loszuwerden, die du in Sachen Glauben hast. Das könnte spannend werden.

Du brauchst noch mehr Infos? Eindrücke aus vergangenen Jahren findest Du auf Instagram (cvjmneviges). Und beeil dich mit der Anmeldung. Die Plätze sind begrenzt.

Dein Freizeit-Team

***Alle Fakten auf einen Blick:**
Zeit: 18. Juli – 1. August 2026
Ort: Snedsted, Dänemark
Alter: 13-17 Jahre

Das ganze Paket kostet 699 Euro. Vergünstigungen erhalten Mitglieder des CVJM Neviges (20 Euro) und Familien (30% Rabatt fürs 2. Kind). In besonderen Fällen können wir nach Absprache Preisnachlässe gewähren.

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

Hebr. 13, 3



Allen, die im Juni, im Juli und im August Geburtstag haben, namentlich denen, die 75, 80 und älter werden, gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

GEBURTSTAGE IM JULI

Es ströme aber das
Recht wie Wasser und
die Gerechtigkeit wie ein
nie versiegender Bach.

Amos 5, 24



Für unseren Pfarrer oder die Mitglieder des Besuchsdienstkreises ist es schade, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen und Sie, das Geburtstagskind, nicht antreffen! Die, die Sie gerne an Ihrem Geburtstag besuchen möchten, würden sich freuen, wenn Sie im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 7363 oder bei Birgit Dywicky unter 2712 (beide mit Anrufbeantworter) Bescheid sagen, falls Sie an Ihrem Ehrentag nicht zu Hause sind. Sie können dann auch sagen, wann Sie zurück sind, so dass ein anderer Termin für den Besuch vereinbart werden kann.

GEBURTSTAGE IM AUGUST

Jesus Christus spricht: Ich
bin gekommen, damit sie
das Leben haben und
es in Fülle haben.

Joh. 10, 10



Aufgrund technischer Schwierigkeiten im Landeskirchlichen Meldewesen kann es zu Fehlern in den Geburtstagslisten gekommen sein. Wir bitten dafür um Entschuldigung! Sollten Sie Fehler bemerken, melden Sie diese bitte im Gemeindebüro. Aufgeführt sind nur diejenigen, die 75 bzw. 80 Jahre alt werden, sowie alle, die älter sind als 80 Jahre. Wer nicht aufgeführt werden möchte, wird um eine schriftliche Mitteilung an unser Gemeindebüro gebeten.

TAUFEN & TRAUUNG

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts
mangeln. Psalm 23, 1

In und aus unserer Gemeinde
wurden getauft:

In unserer Gemeinde
wurden getraut:



BEERDIGUNGEN

Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras,
er blüht wie eine Blume auf dem Felde;
wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer
da, und ihre Stätte kenne sie nicht mehr. Die Gnade
aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über
denen, die ihn fürchten. Psalm 103, 15-17

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



Danz - Bröcking
BESTATTUNGEN

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert-Nevig

(0 20 53) 33 93

sonnenscheinohg@me.com

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

KONTAKTE

Homepage: www.ev-kirche-neviges.de
YouTube-Kanal: Stichwort „Ev. Kirche Neviges“

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111

Gemeindebüro

Fabienne Blum

Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges

Telefon: 02053 7363

E-Mail: neviges@ekir.de

Öffnungszeiten Mo+Do: 9:00–12:00Uhr
Di+Mi+Fr: geschlossen

Bankverbindung

IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsverband

Mettmann – Niederberg

Homepage: www.evmn.ekir.de

Düsseldorfer Str. 31 | 40822 Mettmann

Telefon: 02104 97010

Gremienberaterin Vanessa Meyer

Telefon: 02104 970170

E-Mail: vanessa.meyer@ekir.de

Friedhofsverwaltung Eric Mervelskemper

Telefon: 02104 9701143

E-Mail: evangelischer-friedhof@ekir.de

Pfarrer

Martin Weidner

Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 8499422

E-Mail: martin.weidner@ekir.de

Diakon und Jugendleiter

René Görtz

CVJM-Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 7886

Mobil: 01577 8093485

E-Mail: rene.goertz@ekir.de

Sprechzeiten Di 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Celina Ehni

Mobil: 0176 61326133

E-Mail: celina.ehni@ekir.de

Küsterin, Küster & Hausmeister

Stadtkirche Katharina Sindt

Kirchplatz 1

Telefon: 02053 48639

Mobil: 0157 57250244

E-Mail: katharina.sindt@ekir.de

Stadtkirche Markus Dallmeier

Kirchplatz 1

Mobil: 0160 98440916

E-Mail: markus.dallmeier@ekir.de

Gemeindehaus Stephan Schnautz

Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr

Mobil: 01578 5025660

E-Mail: stephan.schnautz@ekir.de

Kindertagesstätte

Siebeneicker Straße 6

stellv. Leitung Miriam Boehl

Telefon: 02053 2281

ev.kita-niederberg-daskinderreich@ekir.de

Städt. Evangelische Grundschule

Telefon: 02053 424290

Homepage: www.egs-velbert.de

Bergische Diakonie

Pflege zu Hause gGmbH

Noldestraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 800570

info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Stadtteilzentrum Neviges

Lohbachstraße 30

Telefon: 02053 425311


Velberter Tafel für Niederberg

Mettmanner Str. 53 | 42549 Velbert

Leitung Johanna Arnold

Telefon: 0176 78009021

Ausgabezeiten Do 12:00 – 14:00 Uhr



**Geschenkt.
Bis zu 1.000 Euro.
Für Ihren Tipp zu
einem Immobilien-
verkaufswunsch.**

**Kennen Sie jemanden, der seine
Immobilie verkaufen möchte?**

Voraussetzung für die Zahlung einer Prämie an
den Tippgeber ist das Zustandekommen
eines Maklervertrages.

sparkasse-hrv.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse

Hilden • Ratingen • Velbert

TAUFFEST

Samstag, 27. Juni 2026
15:00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus

Kontakt:

Pfarrer Martin Weidner

Tel.: 02053 8499422

martin.weidner@ekir.de

